

Großer Mittelstandspreis für Alexmenü

Eine Firma siegt und drei schaffen es bis ins Finale der Ehrung für kleine und mittelständische Unternehmen

Große Bühne für vier Magdeburger Unternehmen in Dresden: Beim Großen Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung für Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern waren Unternehmen aus der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt ganz vorn mit dabei.

Preisträger wurde Alexmenü. Geschäftsführerin Alexandra Krotki sagt: „Diesen Preis haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, die jeden Tag aufs Neue ihr Bestes geben. Ich möchte mich im Namen der Firma auch bei all unseren Kunden bedanken, ohne die es uns nicht geben würde.“ Das Magdeburger Familienunternehmen steht sowohl für gesunde Ernährung in der Kindergarten- und Schulverpflegung als auch in der mo-



Die Alexmenü-Geschäftsführerinnen Alexandra Krotki (l.) und Antonia Hillmann.
Foto: Boris Löffert/Oskar-Patzelt-Stiftung

bilen Mittagsverpflegung von Firmen- und Privatkunden in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Ökotrophologen, Diätassistenten und Köche entwickeln Menüs, die auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden ausgelegt sind. Mit

Einführung eines Veggie-Days und der hausinternen Produktion vegetarischer Bratlinge und Gerichte nimmt das Unternehmen aktuelle Ernährungstrends in das Angebot mit auf.

Als „Finalist“ ausgezeichnet wurden weiterhin MTU

Reman Technologies GmbH, X-Trade GmbH und Hasomed GmbH. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war unter anderem die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Marketing, Service und Kundennähe. Die Nominierung der Unternehmen erfolgte durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Der Preis gilt als einer der begehrtesten Wirtschaftsauszeichnungen Deutschlands.

Magdeburgs Wirtschaftsbeigeordneter Rainer Nitsche wies darauf hin, dass mit den vier Unternehmen Magdeburger erfolgreich waren wie nie zuvor: „Mit der Auszeichnung erhalten die Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal und einen Wettbewerbsvorteil, von denen der

Wirtschaftsstandort Magdeburg nur profitieren kann. Sie ist zugleich Ansporn und Motivation für andere“, so Rainer Nitsche.

Insgesamt haben elf Unternehmen der Wettbewerbsregion Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt die Preisträgerstatue erhalten. Die Auszeichnung als „Finalist“ nahmen 18 Firmenchefs entgegen. Alle Ausgezeichneten haben sich gegen 1026 Mitbewerber durchgesetzt, die in der Wettbewerbsregion 2019 nominiert waren. Bundesweit wurden insgesamt 5399 kleine und mittlere Unternehmen sowie Banken und Kommunen für den Wettbewerb nominiert.

In den Jahren 2013 und 2017 erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg die bundesweite Auszeichnung „Premier-Kommune des Jahres“.